



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2620

Nominierte Studienrichtung: 066/914 Studienrichtung Masterstudium Internationale Betriebswirtschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The Chinese University of Hong Kong - (China, Volksrepublik)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 02.09.2019 Aufenthaltsende: 13.11.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.100,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€ 0,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.100,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 950,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.200,00
Lebenshaltungskosten:	€ 2.500,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 180,00
Visakosten:	€ 200,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 5.030,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID: 2620

Nominierte Studienrichtung: 066/914 Studienrichtung Masterstudium Internationale Betriebswirtschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The Chinese University of Hong Kong - (China, Volksrepublik)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Gastuniversität

Der Campus der Chinese University of Hongkong (CUHK) ist mit 13,73km² ziemlich groß und unterscheidet sich in dieser Hinsicht stark von denen der anderen Universitäten der Stadt. Vorteile davon sind zahlreiche Sportstätten (mehrere Fußballfelder, 2 Große Sportplätze, viele Tennis/Basketball/..plätze, Olympischer Swimmingpool, viel Wald und Grün, super Aussicht aufs Meer,... direkt auf dem Campusgelände. Nachteil ist der Weg zu den Universitätsgebäuden, welche über den gesamten Campus verstreut sind. Oft läuft man 10-20 Minuten von einer Vorlesung zur nächsten. Hinzu kommt, dass der Campus im Prinzip ein Berg ist und man die meiste Zeit auf- und abläuft, was besonders im Sommer in der Hongkonger Hitze anstrengend ist. Wer nicht laufen will kann die Campusbusse nehmen, in diesen ist aber meistens sehr voll und operieren unregelmäßig. In die Innenstadt braucht man mit dem Zug etwa 50 Minuten bei 2 Umstiegen. Dennoch ist die Zuganbindung okay, da die Zugstation direkt an den Campus grenzt. Nachteil ist, dass Züge nur bis etwa 23:00 Abends fahren, danach muss man sich ein Taxi/Uber nehmen, welches aber deutlich billiger ist als in Österreich (erst recht wenn man sich dieses mit Freunden teilt). Die Zugtickets sind spottbillig, in die Stadt zahlen Studenten ca. 1€.

Kurse

Als BWLer war ich mir vor der Bewerbung nicht ganz sicher, ob sich an der CUHK problemlos zwischen verschiedenen wirtschaftsorientierten Kursen auswählen lässt. Dies stellte jedoch gar kein Problem dar, da die Gastuniversität zahlreiche auch für Exchange Studenten offene Kurse anbietet, in welche man nach der Bewerbung oder spätestens in der ersten Kurswoche meist problemlos hineinkommt. Auch die Anrechnung dieser Kurse für das Studium an der Universität Wien sollte kein Problem darstellen. Unterschiede gibt es primär im Workload, welcher in Hongkong pro Kurs sehr hoch war. Für einen ECTS Punkt in Wien habe ich gefühlt in Hongkong bezogen auf den Arbeitsaufwand nur 0,5 ECTS Punkte bekommen. Dies lag zu einem Großteil an der Anzahl und Vielfältigkeit der Benoteten Leistungen.



(Anwesenheit, Mitarbeit, Mid-Terms, Finals, Kurzttests, Zwischentests, Essays, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Case Studies,...) Viel Zeit ist vor allem für die Gruppenarbeiten einzuplanen, welche ein Grundbestandteil der meisten Kurse ausmachen. Insgesamt war ich mit meiner Kursauswahl dennoch sehr zufrieden.

Prüfungen

Wie bereits oben beschrieben werden zur Bildung der Gesamtnote während- und am Ende des Semesters zahlreiche verschiedene Bewertungsarten herangezogen: Anwesenheit, Mitarbeit, Mid-Terms, Finals, Kurzttests, Zwischentests, Essays, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Case Studies, Peer-Evaluations,...) Das Schwierigkeitsniveau der Kurse ist insgesamt gut mit derer an der Uni Wien vergleichbar. Allerdings werden einfach erscheinende Fragen strenger bewertet. Dies gleicht sich jedoch meistens mit Benotungen für Mitarbeit oder Präsentationen aus, welche großzügiger evaluiert werden.

Mitstudierende

Der Exchange-Studenten Anteil lag in meinen Kursen bei etwa 15%. Viele permanent dort Studierende kommen jedoch nicht selbst aus Hongkong, sondern China/Südkorea/Japan,..... Das Zusammenleben/Zusammen Studieren mit diesen ist sehr entspannt. Allgemein findet man als offener und aufgeschlossener Mensch schnell viele Freunde. Teilweise wird man dazu gar „gezwungen“, da man gerade während der Gruppenarbeiten oft zusammenarbeitet und sich besser kennen lernt.

Unterkunft

Während meiner Zeit habe ich in einem Studierendenwohnheim (College) von der CUHK auf dem Campusgelände gewohnt. Dieses hieß CW. CHU COLLEGE. Da die Gastuniversität außerhalb der Stadt liegt und es um diese herum fast keine anderen Unterkunftsmöglichkeiten gibt, wohnten ca. 90% der Austauschstudierenden in on-campus Colleges. Man teilt sich mit einem Mitstudierenden ein kleines Zimmer mit Schrank, Bett, und Schreibtisch, was gewöhnungsbedürftig ist da man praktisch keine Privatsphäre hat. Mit welcher Person man zusammenkommt und ob man sich mit dieser gut versteht ist Glück, da man sich seinen Zimmerkollegen nicht aussuchen kann. Meist läuft das Zusammenleben wie auch bei mir harmonisch ab. Mein College war relativ weit weg von den universitären Hauptgebäuden, allerdings konnte ich mir ein billiges (70€) Fahrrad besorgen und bin immer um den Campus herum zur Uni geradelt. Die Sauberkeit der Zimmer unterscheidet sich von College zu College, ist aber auch okay. Gemeinschaftsräume werden täglich gereinigt.

Schwierigkeiten

Mein Auslandssemester fiel exakt in die Zeit der großen Studentischen Protestbewegung, welche im Sommer 2019 begann. Die Proteste haben den Campus 3 Monate lang nicht betroffen. Man musste nur zu bestimmten Uhrzeiten und an bestimmten Orten in der Stadt vorsichtig sein, um nicht in die Proteste hineinzugeraten. Dies änderte sich am 11. November 2019, als die Polizei Eingänge unserer Universität gesperrt hat und mit Gummigeschossen und Tränengaskanistern auf Studenten geschossen hat, welche versucht haben zu verhindern, dass die Polizei den Campus betritt. Nach heftigen Auseinandersetzungen auf- und am Campusgelände in den zwei darauffolgenden Tagen erklärte unsere Gastuni das Semester am 13. für alle Studenten für beendet und empfahl Ausländischen Studenten Hongkong zu verlassen. Meine Kurse konnte ich dennoch in den darauffolgenden Wochen online fortsetzen und beenden.